



GEMEINDE LUFINGEN

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2019 Rechnungs-Gemeindeversammlung

Ort	Aula des Primarschulhauses Gsteig
Dauer	19:00 – 19:55 Uhr
Protokollart	Verhandlungsprotokoll; integrierter Bestandteil: Präsentation

Vorsitz	Gemeindepräsident Jürg Badertscher
Protokoll	Gemeindeschreiber Kurt Renk
Stimmenzähler	Ernst Portner

Anwesende	47	davon Nichtstimmberechtigte 4 (haben gesondert Platz genommen)
Stimmberechtigte	43	(total 1'532 Stimmberechtigte; Stimmbeteiligung 2,8 %)
absolutes Mehr	22	

Einberufung	Mitteilungsblatt Nr. 20 vom 17. Mai 2019
Aktenauflage	7. Juni 2019
GV-Broschüre	Zustellung auf Wunsch; Auflage Schalter; aufgeschaltet auf Homepage

Traktandenliste	1. Jahresrechnung 2018 Antrag auf Abnahme
	2. Polizeiverordnung Antrag auf Festsetzung der Totalrevision
	3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Aus der Versammlung werden keine Einwendungen zur Reihenfolge der Traktanden vorgebracht.

Bemerkung	Die Verhandlungsführung wird nicht beanstandet.
------------------	---

Nach Abschluss des offiziellen Teils (19:55 – 20:45 Uhr):

- Orientierung aus dem Gemeinderat
- Wünsche und Anregungen der Versammlungsteilnehmenden
- Neueinbürgerungen



Protokoll Gemeindeversammlung 21. Juni 2019

1. Jahresrechnung 2018 Antrag auf Abnahme

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Lufingen mit folgenden Eckwerten:

1. Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 11'650'408.13 Aufwand und CHF 12'811'274.89 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'160'866.76 ab.
2. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt Ausgaben von CHF 1'973'176.55 und Einnahmen von CHF 1'298'282.90, somit ergeben sich Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 674'893.65.
3. Bei den Investitionen im Finanzvermögen ergeben sich durch die Umwandlungsbuchungen des Alterszentrums Embrachertal auf der Einnahmen- und Ausgabenseite Beträge von CHF 577'000.00. Dieser Betrag wurde als neue Beteiligung von CHF 78'000.00 bzw. neues Darlehen von CHF 499'000.00 am Alterszentrum Embrachertal in der Bestandesrechnung (Bilanz) verbucht.
4. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 25'532'510.19 aus. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 8'580'767.78.

Erläuterungen

Hinsichtlich der Erläuterungen von Jürg Badertscher (gesamte Jahresrechnung) und Manuela Conte (Teil Primarschule) wird auf die Präsentation (Beilage zum Protokoll) sowie auf den Kommentar in der Weisung zur heutigen Gemeindeversammlung verwiesen.

Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch die Revipro AG, die finanzpolitische Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission. Beide Prüfungen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass. Namens der Rechnungsprüfungskommission empfiehlt deren Präsident Daniel Popp den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2018 des Politischen Gemeindegutes im Sinne des gemeinderätlichen Abschiedes.



Protokoll Gemeindeversammlung 21. Juni 2019

2. Polizeiverordnung

Antrag auf Festsetzung der Totalrevision

Antrag

1. Der Totalrevision der Polizeiverordnung der Gemeinde Lufingen wird zugestimmt.
2. Die neue Verordnung wird auf den 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt.

Erläuterungen

Hinsichtlich der Erläuterungen von Pia Schwaninger wird insbesondere auf die Präsentation (Beilage zum Protokoll) sowie auf den Kommentar in der Weisung zur heutigen Gemeindeversammlung verwiesen. Zusätzlich erläutert sie einige Artikel genauer, zeigt Unterschiede auf und erwähnt Beispiele.

Diskussion

Eine Versammlungsteilnehmerin erklärt, dass ihr Nachbar den Rasenmäh-Roboter Tag und Nacht laufen lasse. Sie wünscht, dass bei entsprechenden Publikationen nebst dem Rasenmäher auch der Rasenmäh-Roboter namentlich erwähnt wird. Der Gemeindepräsident schlägt vor, Artikel 30 der neuen Polizeiverordnung entsprechend zu präzisieren. Dies wiederum findet ein anderer Versammlungsteilnehmer übertrieben, da dies mit dem Zusatz «und dergleichen» bereits abgedeckt sei. Über die Präzisierung wird im Anschluss an die Diskussion abgestimmt.

Eine Stimmberechtigte stellt fest, dass in ihrem Abfallcontainer oft auch Dritte Abfälle entsorgen. Sie möchte wissen, ob der neue Artikel bezüglich Videoüberwachung hier Anwendung findet. Dies ist nicht der Fall, da der Artikel 40 Überwachung des öffentlichen Grundes nicht die Videoüberwachung des Privatgrundes abdeckt.

Ein weiterer Versammlungsteilnehmer möchte wissen, ob er nach Artikel 31 Drohnen mit einem Gewicht unter 500 Gramm weiterhin fliegen lassen dürfe. Sicherheitsvorsteherin Pia Schwaninger bestätigt dies. Ein anderer Sitzungsteilnehmer hält dazu fest, dass es aber auch weitere, übergeordnete Gesetze zu beachten gelte, wie z.B. bezüglich dem Filmen mit Drohnen.

Abstimmungen

1. Änderungsantrag

Soll Artikel 30 Absatz 3 wie folgt geändert werden:

«Lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere **mit Rasenmäher/Rasenmäh-Roboter** und dergleichen) dürfen nur werktags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr ausgeführt werden.

Dem Änderungsantrag wird grossmehrheitlich (bei 8 Nein-Stimmen) zugestimmt.

2. Festsetzung der Totalrevision der Polizeiverordnung

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates auf Festsetzung der Totalrevision der Polizeiverordnung, bereinigt um den vorstehenden Änderungsantrag, einstimmig zu.



Protokoll Gemeindeversammlung 21. Juni 2019

3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Es liegen keine solchen Anfragen vor.

Schlussbestimmungen, Rechtsmittelbelehrung

Nachdem zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung keine Stimmberechtigten mehr das Wort wünschen, gibt der Vorsitzende die gesetzlichen Schlussbestimmungen zur heutigen Versammlung bekannt:

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die gefassten Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Der Gemeindepräsident und der Stimmenzähler werden das Protokoll am Dienstag, 24. Juni 2019 auf der Gemeindeverwaltung durchsehen und abnehmen. Anschliessend liegt das Protokoll ab Freitag, 28. Juni 2018 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf bzw. ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Nachdem gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben werden, schliesst der Vorsitzende um 19:55 Uhr den offiziellen Teil der heutigen Versammlung.

Orientierung aus dem Gemeinderat

Die **Bautätigkeit** in Lufingen ist weiterhin intensiv. Insbesondere die Bauarbeiten der Überbauung im Ziegeleiareal mit rund 200 Wohnungen wird noch Jahre andauern.

Für das an der letzten Gemeindeversammlung aufgebrachte **Thema «Mobility»** konnte eine gute Lösung mit der Baugenossenschaft Zentralstrasse (Bauherrin im Ziegeleiareal) gefunden werden. Vorerst mietet die Baugenossenschaft ein benzinbetriebenes Auto bei Mobility. Zum Mobility-Parkplatz wird bereits ein Stromkabel verlegt, damit in der Zukunft ohne grösseren Aufwand der Parkplatz für ein E-Mobil bereitgestellt werden könnte. Der Gemeinderat selbst wartet erst einmal ab. Zeigt sich, dass ein weiterer Bedarf vorhanden ist, prüft er zusammen mit der Baugenossenschaft das weitere Vorgehen. Es soll kein Konkurrenzkampf entstehen.

Das hohe Bevölkerungswachstum hält weiter an. Dies dürfte zu einem grossen **Investitionsbedarf in der Primarschule** führen. Eine Studie zeigt, dass bis Ende 2025 bis zu 320 Kinder den Kindergarten bzw. die Primarschule in Lufingen besuchen werden. Dies bedeutet, dass die Schulanlage um vier Klassenzimmer samt zugehörige Gruppenräume erweitert werden muss. Zusammen mit dem ebenfalls notwendigen Turnhallenausbau wird derzeit von einem Investitionsvolumen von rund 9,5 Mio. Franken ausgegangen.



Protokoll Gemeindeversammlung 21. Juni 2019

Wünsche und Anregungen aus der Gemeindeversammlung

Die Anfrage, ob die Gemeinde auch **SBB-Tagesfahrkarten** künftig anbieten werde, nimmt der Gemeinderat zur Prüfung entgegen.

Bezüglich der anstehenden **Schulhauserweiterung** muss unbedingt in Varianten wie Mehrfachnutzung, mobile Bauten, Überkapazitäten in Nachbargemeinden etc. gedacht werden.

Beim Leeren wird die Werbung oft auf den **Postfächern** liegen gelassen und durch den Wind auf Privatgrund geblasen. Der Gemeinderat wird die Post ersuchen, entsprechende Massnahmen gegen diese Belästigung zu ergreifen.

Bei der **Bushaltestelle Dorf, Fahrtrichtung Embrach**, fehlt ein Geländer. Die Situation wird als gefährlich beurteilt. Der Gemeinderat wird die zuständige kantonale Stelle darauf hinweisen.

Die Frage nach Neuigkeiten bezüglich des **Ausbaus der Zürcherstrasse** (Betriebs- und Gestaltungskonzept) wird bejaht. Der Gemeinderat konnte kürzlich zu neuen Plänen Stellung nehmen. Der Kanton plant weiterhin mit beiden Kreisel, was der Gemeinderat mehrheitlich unterstützt. Hingegen beantragt er, die Fahrbahnbreite möglichst unverändert zu belassen. Zudem soll die geplante Fahrbahnhaltstelle Unterdorf, Fahrtrichtung Embrach/Oberembrach in eine überholbare Fahrbahnhaltstelle oder eine Busbucht ausgebaut werden. Statt einer teilweisen Pflasterung der Fahrbahn soll das Sanierungsgebiet als kantonale Teststrecke für einen Flüsterbelag genutzt werden. Das Konzept dürfte frühestens 2024 realisiert werden.

Die steile **Überfahrt in die Mülistrasse** wird kritisiert. Diese Einfahrt befindet sich im Perimeter des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Zürcherstrasse. Mit einer Verbesserung kann daher frühestens bei der Umsetzung dieses Konzepts gerechnet werden, also 2024 oder später.

Beantragt wird, dass **Feuerwerk** nur noch an bestimmten Orten abgebrannt werden darf. Der Gemeinderat nimmt dieses Anliegen zur Prüfung entgegen.

Bezüglich der **Deponieerweiterung** hat sich seit der Informationsveranstaltung im März 2019 nichts ergeben. Die Diskussion zeigt aber, dass das Thema die Bevölkerung bewegt. Am 26. Juni 2019 führt die DHZ AG einen Tag der offenen Türe durch. Der Gemeinderat ermuntert die Anwesenden, die Gelegenheit zu nutzen und sich direkt vor Ort zu informieren.

Die **Qualität des Trinkwassers** ist gut. Das Trinkwasser wird regelmässig beprobt. Die Prüfsultate sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Vorstellung neu Eingebürgerte

In gewohnt humorvoller Art stellt Jürg Badertscher die durch den Gemeinderat seit der letzten Gemeindeversammlung neu Eingebürgerten vor und überreicht ihnen nebst der Einbürgerungs-urkunde ein kleines Geschenk. Eingebürgert wurden Sandra Wieschmann mit den Kindern Noah und Jana sowie Heike Hänssler-Rott, Miguel Bustos Beltran und Masoud Abasszadah.

Jürg Badertscher dankt für das Erscheinen. Er wirbt noch für die 1.-August-Feier, welche dieses Jahr wiederum in Form eines Brunchs ab 10:30 Uhr auf dem Areal der Deponie durchgeführt wird. Auch motiviert er die Anwesenden, sich den Freitag, 29. November 2019 als Datum der Budget-Gemeindeversammlung vorzumerken.



Protokoll
Gemeindeversammlung
21. Juni 2019

Um 20:45 Uhr erklärt der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen und lädt zum Apéro ein.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bestätigt:

Lufingen, 24. Juni 2019

Der Protokollführer:

Kurt Renk

Das Protokoll wurde am 25. Juni 2019 durch die Unterzeichneten geprüft und genehmigt.

Der Stimmenzähler:

Ernst Portner

Der Gemeindepräsident:

Jürg Badertscher